

C. Aufsätze.

I. Notiz über die Auffindung von Conchylien im mittleren Muschelkalke (der Anhydritgruppe v. Alb.) bei Rüdersdorf.

VON HERRN HEINRICH ECK in Berlin.

In den Gesteinen des mittleren Muschelkalks, welche wegen ihrer dolomitischen Zusammensetzung und der häufigen Vergesellschaftung der Dolomite und dolomitischen Kalksteine mit Anhydrit, Gyps und Steinsalz von Herrn v. ALBERTI mit Recht zu einer selbstständigen Abtheilung zusammengefasst und von den vorwiegend kalkigen Niederschlägen des unteren und oberen Muschelkalks getrennt wurden, sind organische Reste bisher nur an wenigen Localitäten aufgefunden worden. Ausser vereinzelt Pflanzen-Fragmenten beschränken sich dieselben fast allein auf diejenigen Fisch- und Saurierreste, welche aus den „dolomitischen Saurierkalken“ des Rauthales bei Jena und zwischen Unter-Esperstädt und Schrapplau (vergl. SCHMID, über den Saurier-Kalk von Jena und Esperstädt, in LEONHARD und BRONN's neuem Jahrb. für Mineralogie u. s. w., Jahrg. 1852, S. 911) beschrieben wurden, während Conchylien ausser der weiter unten zu erwähnenden *Lingula tenuissima* BR. aus den in Rede stehenden Gesteinen noch gar nicht bekannt geworden sind.

Die im Saurierkalke von Jena aufgefundenen organischen Reste sind nach den Angaben der Herren SCHMID und SCHLEIDEN (Geognostische Verhältnisse des Saalthals bei Jena, Leipzig, 1846), v. MEYER (Palaeontographica, Bd. I, 1851, S. 195) und Saurier des Muschelkalks, Frankfurt a. M. 18 $\frac{4}{5}$, S. 97, und SCHMID (Fischzähne der Trias bei Jena, in Nov. act. acad. Caes. Leop. Car. Germ. nat. cur., Bd. 29, 1862) folgende:

Pflanzen: Fragmente von *Endolepis elegans* SCHLEID., *Endolepis vulgaris* SCHLEID.

Fische: Kiefer-Fragment von *Colobodus varius* GIEB. (gleich *Sphaerodus globatus* SCHM.), Schädel und Unterkiefer von *Saurichthys tenuirostris* MÜNST., Unterkiefer von *Saurichthys gracilis* und *procerus* SCHM., Unterkiefer von *Charitodon glabridens* und *granulosus* SCHM., die von Herrn v. MEYER, Pal. I, t. 31, f. 35—41 abgebildeten Schuppen, eine wahrscheinlich aus dem Kiemendeckel-Apparat herrührende Platte und ein Hybodius-Flossenstachel.

Saurier: Schädel von *Nothosaurus clavatus* sp. MEY., ein Schnauzenende von derselben Species oder von *Nothosaurus Münsteri* MEY., nothosaurusartige Zähne, Wirbel, Rippen, Hakenschlüsselbeine, Schulterblätter, Schlüsselbeine, Schambeine, Sitzbeine, Darmbeine, Oberarme, Oberschenkel und andere Gliedmaassenknochen.

Aus den gleichen Schichten von Esperstädt werden von den Herren AGASSIZ (*Recherches sur les poissons fossiles*, Neuchâtel, 18 $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{3}$, T. II, p. 105.), GIEBEL (LEONHARD und BRONN's neues Jahrb. für Mineralogie u. s. w., Jahrg. 1848, S. 149 und Jahrg. 1849, S. 77) und v. MEYER (*Palaeontographica*, Bd. I und Saurier des Muschelkalks, S. 105) erwähnt:

Fische: Gaumenplatten von *Colobodus varius* GIEB., Schädel von *Saurichthys tenuirostris* MÜNST., Unterkiefer von *Saurichthys apicalis* AG., Unterkiefer von *Charitodon Tschudii* MEY., ein fraglich zu *Pygopterus* gestellter Unterkiefer, *Amblypterus Agassizii* MÜNST. (fast vollständiger Fisch), *Amblypterus ornatus* (vollständiger Fisch) und *latimanus* GIEB. (Kopf mit Brustflossen), *Gyrolepis tenuistriatus* und *maximus* AG. (Schuppen), Zähne von *Acrodus Gaillardoti* AG., *Acrodus falsus* GIEB., *Strophodus angustissimus* AG., *Strophodus ovalis* GIEB., *Hybodius plicatilis*, *Mougeoti* und Flossenstachel von *Hybodius major* AG.

Saurier: Unterkiefer von *Nothosaurus mirabilis* MÜNST., Schädel und Unterkiefer von *Nothosaurus clavatus* MEY., ein weiterer Schädel von nothosaurusartiger Bildung, Zähne von *Placodus gigas* AG. und *Placodus rostratus* MÜNST., Wirbel, Rückenrippen, Bauchrippen, ein Hakenschlüsselbein, Darmbein, Sitzbein, Oberarme, Oberschenkel, Vorderarmknochen und Handwurzelknochen.

Was sonst noch von organischen Resten aus Gesteinen des

mittleren Muschelkalkes bekannt geworden ist, beschränkt sich auf eine fraglich als *Voltzia heterophylla* bestimmte *Voltzia*, Reste von „*Encrinus liliiformis*“ (d. h. wohl nur Stielglieder vom Typus des *E. liliiformis*) und einen Zahn von *Acrodus minimus* AG., welche von Herrn v. ALBERTI (in seinem Ueberblick über die Trias, S. 301, 303 und 321) ohne nähere Fundortsangabe aus der Anhydritgruppe Süddeutschlands aufgeführt werden, und endlich auf die *Lingula tenuissima* BR., welche durch Herrn v. SEEBACH im mittleren Muschelkalk bei Göttingen (Zeitschr. d. deutsch. geol. Gesellsch., Bd. XIII, S. 657) und durch Herrn v. KÖNEN in gleichem Niveau bei Rüdersdorf (Zeitschr. d. deutsch. geol. Gesellsch., Bd. XV, S. 649) aufgefunden worden sind.

Von um so grösserem Interesse war mir daher die Aufindung mehrerer conchylienführender Schichten in den Gesteinen des mittleren Muschelkalks bei Rüdersdorf, wo dieselben neuerdings durch einen vom Schaumkalk an nach dem oberen Muschelkalk hin ausgeführten Einschnitt von der ersten bis zur letzten Schicht entblösst worden sind.

Sie sind in einer Mächtigkeit von $177\frac{1}{7}$ Fuss entwickelt und bestehen aus wechsellagernden Schichtengruppen von gelbem dolomitischem Kalkstein und dunkelgrauem Thon. In der ersten versteinерungsführenden dolomitischen Kalkschicht an der Basis der ganzen Abtheilung wurden nur Fischschuppen aufgefunden; in der zweiten, $73\frac{1}{2}$ Fuss über der unteren Grenze lagernden und aus 2 Fuss gelblichgrauem dolomitischem Kalkstein bestehenden Schicht fanden sich *Lingula tenuissima* BR. und Saurierreste in grosser Häufigkeit. Die dritte $104\frac{1}{2}$ Fuss über der unteren Grenze liegende, 8 Zoll mächtige und aus braunem dolomitischem Kalkstein bestehende Schicht, welche zunächst von 5 Fuss weisslichem dolomitischem Kalkstein und gelbem Thon bedeckt wird und mit diesen in eine Ablagerung von blauem Thon eingeschaltet ist, lieferte in ausserordentlicher Häufigkeit *Myophoria vulgaris* SCHLOTH. sp., *Monotis Albertii* GOLDF., *Myacites* sp. (höchst wahrscheinlich ident mit der von v. ALBERTI in seinem Ueberblick über die Trias Taf. III, Fig. 9 als *Myacites Muensteri* abgebildeten Form aus der Lettenkohlengruppe), *Gervillia socialis* SCHLOTH. sp., *Gervillia costata* SCHLOTH. sp., *Acrodus lateralis* AG., *Strophodus angustissimus* AG., *Gyrolepis tenuistriatus* AG., *Hybodus plicatilis* AG. und Saurier-

knochen. Eine vierte, 134 Fuss über der unteren Grenze liegende Schicht gelben dolomitischen Kalksteins lieferte wiederum zahlreich *Lingula tenuissima* BR., Fischschuppen und Saurierknochen.

Der Umstand, dass in unseren Gesteinen bisher nur solche organische Reste aufgefunden wurden, welche die zunächst auflagernden Schichten des oberen Muschelkalks von Rüdersdorf in ausserordentlicher Häufigkeit erfüllen; ferner das Auftreten einer höchst wahrscheinlich mit einer Form der Lettenkohlengruppe identischen Versteinerung; die Thatsache, dass von den bei Jena und Esperstädt in unseren Schichten aufgefundenen organischen Einschlüssen *Saurichthys tenuirostris* MÜNST. seitdem zwar im oberen Muschelkalke (von Oberlauter und von Opatowitz), nicht aber im unteren entdeckt wurde; endlich das anscheinende Fehlen der dem unteren Muschelkalke eigenthümlichen Conchylien und namentlich der in seinen obersten Schichten zu Tausenden angehäuften *Myophoria orbicularis* BR. — deuten vielleicht auf eine innigere Beziehung der Anhydritgruppe zur oberen, als zur unteren Abtheilung des Muschelkalkes hin; eine Frage, über welche indess endgiltig erst durch fortgesetzte Untersuchungen entschieden werden kann.

Dieser Annahme möchte die Angabe von Herrn GÜMBEL (die geognostischen Verhältnisse des fränkischen Triasgebiets, München, 1865, S. 42), dass der mittlere Muschelkalk der Umgegend von Bayreuth mit 8 Fuss mächtigem, gelbem Mergel mit vielen Dolomitplatten voll *Myophoria orbicularis* beginne, nicht im Wege stehen, da diese nur 8 Fuss mächtigen Schichten wohl dem obersten Wellenkalk noch zugerechnet werden dürfen.

Eine Ausschliessung der Saurierkalke von Jena und Esperstädt aus der Anhydritgruppe wegen der in ihnen aufgefundenen organischen Reste (vergl. Würzburger naturwissenschaftl. Zeitschrift, Bd. V, S. 228) wäre daher jetzt nicht mehr gerechtfertigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1865-1866

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Eck Heinrich

Artikel/Article: [Notiz u̇ber die Auffindung von Conchylien im mittleren Muschelkalke \(der Anhydritgruppe v. Alb.\) bei Ru̇dersdorf. 659-662](#)